

Bereitstellung von Rasterplänen

im Rahmen von BOB-SH Bauleitplanung

Version: 1.0.2 vom: 28.07.2020

Zielgruppe: Fachplaner und Planungsbüros für die BOB-SH Bauleitplanung

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
2	Schnellüberblick über den Ablauf (4 Schritte bis zum Geodatendienst).....	1
3	Anforderungen an den Bauleitplan.....	1
3.1	Datenformat	1
3.2	Notwendige Anforderungen / Begrenzungen.....	1
4	Archivdatei.....	2
4.1	Kontaktdaten.....	2
4.1.1	Koordinatensystem	2
4.1.2	Beispiel einer Kontakt.txt.....	2
4.2	Bauleitplan	2
4.2.1	Beispiel eines Bauleitplan	3
4.3	Georeferenzierung (Weltdatei)	3
4.3.1	Beispiel einer Weltdatei.....	3
4.4	Beispiel einer Archivdatei (.ZIP)	4
5	Datenlieferung über dDataBox.....	4
5.1	Upload via dDataBox.....	4
5.2	Verarbeitung bei Dataport	5
5.2.1	Bearbeitungszeit	5
5.2.2	Löschen der Archivdatei in der dDataBox.....	5
6	Nicht (mehr) benötigte Rasterpläne von der Planungsinfrastruktur XPlanung löschen	5

1 Einleitung

BOB-SH Bauleitplanung bietet Ihnen die Möglichkeit der Darstellung von Planzeichnungen mittels Geodatendiensten innerhalb Ihrer Verfahren. Hierfür werden sogenannte Web Map Services (WMS) genutzt, mittels derer die Nutzung von Karten und Plänen im Internet ermöglicht wird. Die Geodatendienste werden auf der Planungsinfrastruktur XPlanung bei Dataport bereitgestellt und können somit im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens genutzt werden. Es werden ausschließlich Rasterpläne berücksichtigt.

Das vorliegende Dokument dient dazu, Ihnen den Ablauf der Bereitstellung zu erläutern, damit Sie für Ihre Beteiligungsverfahren Planentwürfe innerhalb von BOB-SH Bauleitplanung nutzen können.

Mit Einführung der Planungsinfrastruktur XPlanung bei Dataport wird das bisher genutzte XPlanUploadportal abgelöst. Bis auf weiteres stehen die dort vorhandenen Pläne weiterhin zur Verfügung. Der endgültige Abschalttermin wird gesondert Bekanntgegeben.

2 Schnellüberblick über den Ablauf (4 Schritte bis zum Geodatendienst)

- [Erstellen des Bauleitplans mit Georeferenzierung](#)
- [Erzeugen der Archivdatei aus Bauleitplan, Weltdatei und Kontaktdaten](#)
- [Datenlieferung über dDataBox](#)
- [Rückmeldung per Mail mit der URL des Geodienstes](#)

3 Anforderungen an den Bauleitplan

3.1 Datenformat

Die Erstellung von Geodatendiensten für die weitere Nutzung in BOB-SH erfordert ein einheitliches Datenformat und eine Georeferenzierung der Planentwürfe. Folgende Datentypen werden durch Dataport unterstützt:

Datenformat	Transparenz	Koordinatensystem (EPSG)
.geotiff	<ul style="list-style-type: none"> • Definition der Transparenz im Alphakanal • Farbraum RGB mind. 3 Farbkanälen 	ETRS89/UTM 32N oder WGS84 oder Gauss-Krüger-3 (EPSG:4647 oder 25832 oder 4326 oder 31467)
.tif / .tiff		
.png / .pgw		

3.2 Notwendige Anforderungen / Begrenzungen

Folgende Anforderungen müssen zwingend erfüllt sein, damit die Rasterdaten korrekt mit einem transparenten Hintergrund angezeigt werden:

- Die Transparenz muss im Alphakanal des Bildes (Kanal 4) gespeichert werden.
- Der Bildmodus bzw. Farbraum muss RGB sein, das Bild darf keine „Indizierte Farben“ (Colormap) beinhalten.

- Die Bilder müssen im PNG oder TIF Format vorliegen.
- Die Pläne sollen auf einem Monitor dargestellt werden. Daher wird eine maximale Auflösung von **3000 x 3000 Pixel** empfohlen und sollte nicht wesentlich überschritten werden.

4 Archivdatei

Die notwendigen Dateien müssen zu einer Archivdatei (.zip, .rar oder .tgz) zusammengefasst werden. Die Archivdatei muss folgende drei bzw. beim Format "geotiff" zwei Dateien enthalten: die Kontaktdaten, den eigentlichen Bauleitplan und die Weltdatei.

4.1 Kontaktdaten

Eine Textdatei namens „Kontakt.txt“ muss **mindestens** die folgenden 3 Einträge enthalten:

- **Name der Kommune**, für den der Geodienst/Layer angelegt werden soll.
- **EPSG-Code** des Koordinatensystems, mit dem der Bauleitplan verortet wurde.
- **E-Mailadresse**, an die die erzeugte Dienste-URL zurückgemeldet werden soll.

Gerne dürfen hier die weiteren Kontaktdaten wie Name, Telefonnummer und Mailadresse der Ansprechpartner*in zwecks telefonischer Kontaktaufnahme für eventuell notwendige Rückfragen eingetragen werden.

4.1.1 Koordinatensystem

Der EPSG-Code des verwendeten Koordinatensystems muss in der „Kontakt.txt“ eingetragen sein. Zurzeit werden folgende Codes unterstützt:

EPSG-Code	Bezugssystem / Koordinatensystem	Anmerkung
4647	ETRS89/ UTM zone 32N (zE-N)	Ostwert mit vorangestellter Zonenkennziffer „32“ (8-stellig)
25832	ETRS89/ UTM 32N	Ostwert ohne Zonenkennziffer (6-stellig)
4326	WGS84	
31467	Gauss-Krüger-3	Veraltet; sollte nicht mehr genutzt werden

4.1.2 Beispiel einer Kontakt.txt

```
Institution: Dataport AÖR
EPSG: 4647
mailto:dataportbob-shkundenbetreuung@dataport.de
Dataport AWB
Dataport
Altenholzer Str. 10 - 14, 24161 Altenholz
Internet: www.dataport.de
E-Mail: bobsh@dataport.de
Telefon: 0431 - 32 95 444 (Callcenter)
```

4.2 Bauleitplan

Diese Datei ist der eigentliche Rasterplan im Format .png oder .tif.

4.2.1 Beispiel eines Bauleitplan



4.3 Georeferenzierung (Weltdatei)

Die zum Rasterplan gehörige Georeferenzierung (Weltdatei) im Format .pgw bzw. .tfw (nicht bei Geotiff) für die Verortungsinformationen. Der Dateiname vor dem Punkt muss identisch mit dem Namen des Rasterplans sein.

4.3.1 Beispiel einer Weltdatei

Ammersbek.pgw	
1	0.1265728486
2	0.0000000000
3	0.0000000000
4	-0.1265728486
5	32577087.7170008491
6	5950019.4504941422
7	

4.4 Beispiel einer Archivdatei (.ZIP)

Name	Typ	Komprimierte Größe	Kennwort...	Größe	Verhältnis	Änderungsdatum
Ammersbek.pgw	PGW-Datei	1 KB	Nein	1 KB	42%	27.06.2012 13:41
Ammersbek.png	PNG-Datei	7.101 KB	Nein	7.158 KB	1%	16.05.2013 07:19
Kontakt.txt	Textdokument	1 KB	Nein	1 KB	28%	11.05.2020 13:50

5 Datenlieferung über dDataBox

Allgemeine Informationen über die von Dataport betriebene dDataBox erhalten Sie hier:
<https://www.ddatabox.de/>.

Die Nutzung der dDataBox zum Hochladen der Bauleitpläne im Rahmen von BOB-SH Bauleitplanung ist für Sie kostenfrei.

5.1 Upload via dDataBox

Die Archivdatei muss in die *dDataBox* hochgeladen werden. Dazu wird im Browser die folgende URL eingegeben:

<https://ddatabox.dataport.de/#!/public/shares-uploads/4GgozonwWgm1HvHfC0HfQeUKEYcoHGy6>

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben.

Sollte Ihnen das Passwort nicht (mehr) bekannt sein, können Sie es bei der BOB-SH Anwendungsbetreuung nachfragen. Dazu schicken Sie bitte eine kurze Mail an unser Funktionspostfach (<mailto:dataportbob-shkundenbetreuung@dataport.de>). Wir werden uns dann schnellstmöglich bei Ihnen melden.

Unter „Dateien hochladen...“ wählen Sie ihre Archivdatei aus. Sie wird dann automatisch hochgeladen.

Hinweis: Nach dem Hochladen können Sie die Archivdatei nicht weiter bearbeiten oder verändern. Ggf. müssen Sie Ihr geändertes Archiv erneut hochladen.

Ist eine Datei mit identischen Namen schon vorhanden, wird automatisch ein Unterstrich gefolgt von einer fortlaufenden Nummer (z.B. „_2“) an den Dateinamen angehängt.

5.2 Verarbeitung bei Dataport

Die BOB-SH Anwendungsbetreuung und das Dataport GeoOpenSource Team werden automatisch über den Eingang von hochgeladenen Dateien in der dDataBox informiert.

Das GeoOpenSource Team richtet den Geodienst ein.

Nachdem der Rasterplan auf der Planungsinfrastruktur XPlanung bereitgestellt wurde, erhalten Sie eine Mail von der Anwendungsbetreuung mit der URL und dem Layernamen an die in Kontakt.txt angegebene Mailadresse.

Tragen Sie diese Daten in ihrem Verfahren bei BOB-SH Bauleitplanung unter Planungsdokumente und Planzeichnung -> Planzeichnung hochladen ein.

5.2.1 Bearbeitungszeit

Die Bearbeitungszeit bei Dataport kann bis zu **5 Werktagen** betragen. Bitte berücksichtigen Sie dieses bei Ihrer Zeitplanung.

5.2.2 Löschen der Archivdatei in der dDataBox

Nach der Einrichtung des Geodienstes wird das Archiv in der dDataBox von der Anwendungsbetreuung gelöscht.

6 Nicht (mehr) benötigte Rasterpläne von der Planungsinfrastruktur XPlanung löschen

Zum Löschen von nicht mehr benötigten Geodiensten senden Sie bitte eine entsprechende Mail an das Funktionspostfach der BOB-SH Anwendungsbetreuung (<mailto:dataportbob-shkundenbetreuung@dataport.de>). Der Löschauftrag muss zwingend die URL und den Layernamen sowie Ihre Kontaktdaten enthalten. Die Anwendungsbetreuung erstellt dann einen Auftrag für das Dataport GeoOpenSource Team zum Löschen des Rasterplans.